

Erfolgreicher Start der Hochseeegruppe

Einen vielversprechenden Auftakt erlebten die Meeresangler beim Brandungsfischen am 26. März 2011: Die Beteiligung war nicht so gut, dafür wurde gut gefangen.

Leider hatten sich zu wenig Teilnehmer angemeldet, um kostengünstig einen Bus zur Ostsee zu chartern, trotzdem entschlossen sich zwölf tapfere Angler mit sechs PKW zum Brandungsangeln zu fahren. Geplant war der Strand in Hohenfelde, doch der war schon um 12.00 Uhr von einem anderen Verein belegt. Deshalb fuhren wir zur Hohwachter Bucht und bauten in sechs Buhnen unser Angelgerät auf. In jeder Buhne zwei Angler, praktischerweise die gleichen, die auch zusammen in einem PKW angereist waren.

Anfangs war es noch reichlich kalt, so um die 0° C und leichtem auflandigen Winden. Auch wollten die Fische erst nicht beißen. Doch mit der Dämmerung ging es dann los und die ersten Plattfische gingen an die Haken; erst die kleinen und dann wurden sie immer größer. Jetzt war uns plötzlich nicht mehr kalt, denn jetzt war richtig Arbeit angesagt.

Insgesamt wurden 35 maßige Butt gefangen. Marcel Nickel hatte sechs Butt sowie einen Dorsch von 48 cm Länge. Sein Partner Andreas Badur fing in der gleichen Buhne fünf Fische. Unser Gast Stefan Ordenewitz erlebte an diesem Abend seine Sternstunde: Er hatte wohl ein Loch mit vielen Plattfischen vor sich. Gefangen hat er viele Untermaßige, so um die 23 cm Länge – am Ende waren es sieben maßige Butt, wobei der größte 47 cm lang war. Sein Partner Folkard Boyer stand direkt neben ihm und fing nur drei Platte. Da konnte man sehen, wie unterschiedlich die Strände sind.

“Dieses war ein toller Anfang für die Meeresangler im Jahr 2011”, resümiert Referent für Meeresfischen, Günther Tschey. “Ich hoffe es geht so weiter und würde mich freuen, wenn die Beteiligung an unseren nächsten Meeresfischen etwas besser wäre.”



Sonnig, aber kalt: Die Hohwachter Bucht erwies sich dennoch als Glücksgriff.



Mit Einbruch der Dämmerung kamen die kleinen, später auch die großen Platten...

Den größten Butt fing Stefan Ordenewitz:
47 cm.

